

Fahrtrainings im Sommer 2021

Rückblick / Ausblick Sportfahrertrainings

Am ersten Mai-Freitag fand, nach der Corona-bedingten Absage des Anlasses auf dem Adria Raceway, ein erstes Sportfahrertraining auf dem Anneau du Rhin im Elsass statt. Trotz erschwerten Einreisebedingungen nach Frankreich konnten die Teilnehmer ein Training ohne Zwischenfälle auf der Strecke erleben. Nochmals besten Dank an alle Teilnehmer und Helfer.

Da viele, insbesondere Rennstrecken-Neulinge, aufgrund der Einreisebestimmungen ihre Teilnahme abgesagt haben und am nächsten Anlass auf dem Anneau du Rhin vom 10. August 2021 die "Anfänger"-Gruppe auch bereits ausgebucht ist, habe ich eine Alternative gesucht und gefunden:

Ab sofort kann man sich über meine Website www.have-fun.ch auch für das von mir organisierte Training der Fachzeitschriften TÖFF, Moto Sport Schweiz, respektive moto.ch vom Mittwoch, 1. September 2021 anmelden. Das Anmeldeformular ist unter der Rubrik "Anneau du Rhin" zu finden. An diesem Tag führen die Fachmagazine einen Supersportler-Vergleichstest durch, am Mittag wird ein kaltes Buffet aufgetischt und meine Instrukturen stehen, wie bei allen have-fun Trainings, den Teilnehmern kostenlos zur Verfügung. Also nicht zögern und anmelden.

Ein weiteres Sportfahrertraining findet am 9./10. September 2021 auf dem Cremona Circuit statt. Auf derselben Strecke organisiere ich für DUCATI Schweiz am 30. September und 1. Oktober auch den DUCATI Trackday. Anmeldung ebenfalls über meine Website.



Schräglagentrainings

Die Schräglagentrainings sind dieses Jahr gefragt wie noch nie in den 15 Jahren seit Start des Angebots dieser Art Trainings durch "have-fun Fahrtrainings".

Sorry an alle Interessenten, die gerne Anfangs Saison dieses Training absolvieren würden und nun zuwarten müssen. Ich versuche laufend weitere Termine zu eröffnen.

Freie Plätze gibt es übrigens wieder an den Kurven-Intensivtrainings in Levier / F.

Ich wünsche euch einen guten Saisonstart und hoffe, dass wir bald wieder ohne Einschränkungen ins Ausland reisen können.

Peter Studer